

# Regelplan D II/1a

Verkehrsführung 3+1

drei Behelfsfahrstreifen auf einer Richtungsfahrbahn  
ein Behelfsfahrstreifen auf eingeschränkter Fahrbahn

## ➤ Anschluss an Regelplan D II/1b

### a) Querabspernung

durch Leitbaken Abstand 5 m  
Verziehungsmaß 1:20  
Warnleuchte auf jeder Leitbake  
Einengung auf Breite des Behelfsfahrstreifens

### b) Längsabspernung

durch Leitbaken Abstand 18 m

### c) Verschwenkung

Leitbaken Abstand 9 m  
Verschwenkungsmaß 1:20  
Warnleuchte auf jeder Leitbake

### d) Überleitung

Leitbaken Abstand 9 m  
Warnleuchte auf jeder Leitbake

### \*\* Längsabspernung

Leitbaken Abstand 18 m  
[ ] Leitbaken entfallen, weil TSE bauzeitlich vorhanden

1) Warnlinie gemäß Rn. 1  
VwV-StVO zu Z 295

2) Beträgt der Abstand zwischen dem Ende der Überleitung am Beginn der Arbeitsstelle und dem Beginn der Überleitung am Ende der Arbeitsstelle weniger als 400 m: Fahrstreifenbegrenzung statt Leitlinie

3) Wenn keine TSE eingesetzt wird: Leitbaken Abstand 9 m mit gelber Warnleuchte auf jeder Leitbake

[ ] Wenn keine TSE eingesetzt wird: Leitbaken Abstand 9 m mit gelber Warnleuchte auf jeder Leitbake

Wiederholung Zeichen 274 alle 1000 m ist nur anzuordnen, wenn Arbeitsstellenlänge > 2000 m; Abstand der Kombinationen untereinander mindestens 200 m

|   |           |
|---|-----------|
| Projekt Nr.:  | Plan Nr.: |
| Auftraggeber:   |           |
| Baumaßnahme:  |           |
| Baubeginn:  | Bauende:  |
|  |           |

Z 274-100

2)

100

80

Z 274-80

Anfang Arbeitsbereich

Freiraum 100 m

50 m

Mittelstreifenüberfahrt: L > 135 m

700 m

Vorwarnleuchte  
690 m

20 m

28Z Z

600 m

Z 501-16

500 m

Z 501-16

Z 1004-30-400

300 m

Z 276

Z 1049-13

200 m

Z 521-30

Z 1001-30

0 m

Z 274-80

-200 m

Z 521-31

Z 1004-30-400

-400 m

Z 276

Z 1049-13

-500 m

Z 274-100

-700 m

Z 123

Z 1004-30-800

-800 m

Z 123

Z 1004-31-2

-2000 m